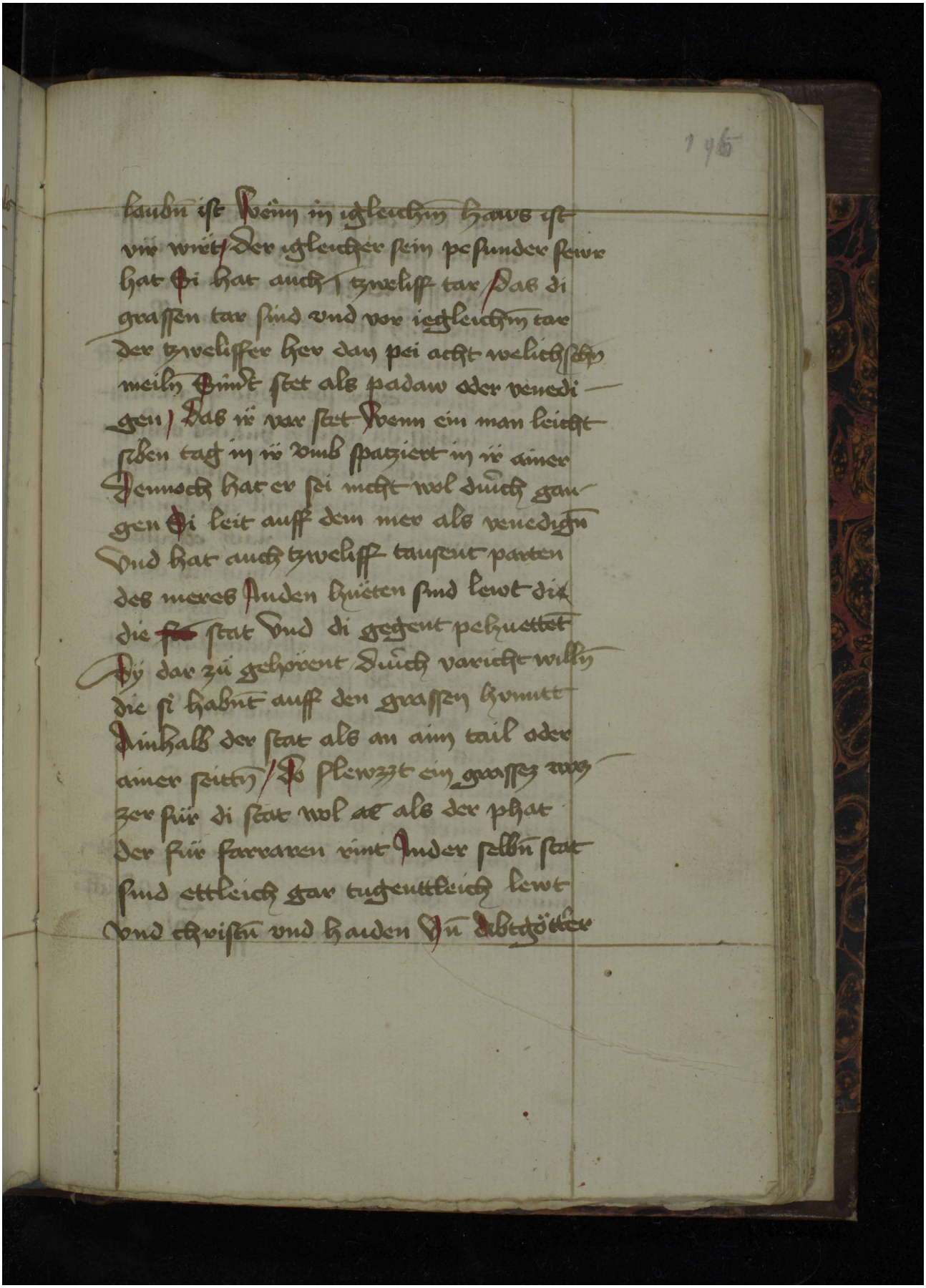
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



196

laubn ist Wenn in igleichn haus ist
vnd wrät/ der igleicher sein pesunder sewr
hat Di hat auch tzwelff tar/ Das di
grassen tar sind vnd vor igleichn tar
der tzwelffer her dan pei acht welichsch
meilin Pinnt stet als padaw oder venedi-
gen/ Das ir var stet Wenn ein man leicht
sben tag in ir vmb spatziert in ir ainer
Jemsch hat er sei nicht wol durch gan-
gen Di leit auff dem mer als venedign
Vnd hat auch tzwelff tausent parten
des meres Auden hüten sind lewt die
die ~~sta~~ stat Vnd di gegent pehuettet
Di dar zü gehörent Durch varicht willn
die si habnt auff den grassn hvmutt
Inhalb der stat als an ain tail oder
ainer seitn/ So plewzzt ein grasser was-
zer für di stat wol ~~at~~ als der phat
der für farraren vint Inder selbn stat
sind ettleich gar tugentleich lewt
Vnd christen vnd hauden Jn abtgötter